

	<p>Objekt: Entwurf für eine Wanddekoration: Allegorie der Kriegskunst</p> <p>Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09</p> <p>Sammlung: Kupferstichkabinett</p> <p>Inventarnummer: Z 3735</p>
--	---

Beschreibung

Vergleiche Z 3736 und 3737. | Das Herzog Anton Ulrich Museum Braunschweig besitzt den zeichnerischen Nachlass des Malers, Graphikers und Bühnenbildners Johann Oswald Harms. Anton Friedrich Harms, der 1737 Hofmaler und Verwalter der Salzdahlumer Galerie wurde, stellte die Zeichnungen seines Vaters in neun Klebebänden zusammen. Drei dieser Bände wurden um 1930 aufgelöst. Ein großer Teil der Zeichnungen befindet sich noch heute in den Sammelbänden. | Verso Spuren der ehemaligen Montierung auf blauem Papier.

Alternative Titel: Zeichnung Z 3735.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Zeichnung: Höhe: 277 mm; Breite: 173 mm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1665-1708
	wer	Johann Oswald Harms (1643-1708)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Minerva (Göttin)
	wo	

Schlagworte

- (militärische) Fahnen und Standarten
- Allegorie
- Architekturzeichnung
- Axt
- Bellona (Enyo)
- Entwurf
- Hellebarde
- Helm
- Horn, Trompete, Kornett, Posaune, Tuba
- Kanone
- Kranz (Gebinde)
- Krieg
- Kriegsführung
- Krönung mit einem Lorbeerkranz
- Lanze
- Ornament
- Pauke
- Putto
- Schusswaffe
- Sockel
- Speer
- Trommel
- Waffe
- Wandmalerei
- Wolke
- Zeichnung
- abstrakte Ideen und Konzeptionen